

Die aktuelle feuchte Witterung führt zu einem zügigen Auflaufen der Maisbestände. Manchmal wachsen Unkräuter und Hirsen sogar schneller als der Mais. Auf schweren Böden und nassen Standorten ist der Mais teilweise noch nicht gelegt worden. Selbst die Saatbettbereitung war nicht immer möglich. Die ersten Bestände erreichen in den nächsten Tagen das Zweiblatt-Stadium. Das ist der Startschuss für die als Spritzfolge geplante Herbizidmaßnahme.

Die frühe Vorlage in dieser Phase mit überwiegend blattaktiven Produkten bzw. Kombinationen bekämpft mit angepassten Aufwandmengen die erste Hirse- und Unkrautwelle. Der noch kleine Mais wird verträglich freigestellt, um Wasser und Nährstoffe zu sparen. Die Nachlage kann entsprechend der Restverunkrautung ausgerichtet werden. Für die Kontrolle von Gräsern, Ausfallgetreide und großen Hirsen sind Produkte aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe erforderlich. Kleine Hirsen und Unkräuter können sulfonylefrei beseitigt werden. Dies verbessert die Verträglichkeit der Herbizidmaßnahme.

Weiterhin muss die TBA-Auflage beachtet werden. Auf Flächen, die in den beiden letzten Jahren mit dem Wirkstoff Terbutylazin (z.B. in den Produkten Calaris, Aspect oder Spectrum Gold) behandelt worden sind, muss in diesem Jahr eine TBA-freie Lösung gewählt werden. Gerade hierfür bietet sich die Spritzfolge mit blattaktiven Produkten an, da die Auswahl und Verfügbarkeit TBA-freier Bodenherbizide eingeschränkt ist.

Nach Niederschlägen und sprunghaftem Temperaturanstieg muss mit der Behandlung gewartet werden, bis die Wachsschicht wieder voll ausgebildet ist (1 Tag Sonne). Direkt vor oder nach Nachtfrösten sollte eine Behandlung ebenfalls unterbleiben.

Spritzfolge auf Standorten mit hohem Humusanteil
(geringe Bodenwirkung) sowie **verzetteltem Unkrautauflauf**

Gewässerabstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Terbutylazin-freie Lösung

Hühnerhirse, Borstenhirse,
Ackerfuchsschwanz, Risse, Melde,
Gänsefuß, Knöterich, Nachtschatten,
Mischverunkrautung

1. Spritzung

Callisto + Peak
1,0 l/ha + 20 g/ha

5 m
1^/1^/1^

Laudis + Spectrum Plus
1,2 l/ha + 1,8 l/ha

-
5/-/-

2. Spritzung

(ca. 10 - 14 Tage später)

MaisTer power
1,25 l/ha

10 m
1^/1^/5

Elumis * + Peak
1,25 l/ha + 20 g/ha

5 m
1^/1^/5

Standard-Lösungen mit Terbutylazin

Elumis Spectrum Gold Pack

Hühnerhirse, Borstenhirse, Unkräuter
inkl. Ackerfuchsschwanz, Risse

Spectrum Gold
2,0 l/ha

10 m
1^/5/5

Elumis *
1,5 l/ha

5 m
1^/1^/5

(Bei bereits aufgel. Unkräutern: + 0,75 l/ha Callisto)

Laudis + Spectrum Gold

alle Hirsearten
und breite Mischverunkrautung

Laudis + Spectrum Gold
1,2 l/ha + 1,2 l/ha

Laudis + Spectrum Gold
0,8 l/ha + 0,8 l/ha

10 m
1^/5/5

+ Sulfonyl (bei Ackerfuchsschwanz, Risse, Getreideaufschlag)

(die Aufwandmenge der Sulfonylharnstoffe wird in Spritzfolgen niemals aufgeteilt, sondern immer komplett in der Nachlage gefahren !)

Motivell forte *
0,5 l/ha

5 m
1^/1^/5

Schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz

Strategie: erste Maßnahme in Abhängigkeit vom Unkrautspektrum wählen, Nachlage mit MaisTer power (**Solo-Einsatz**)

MaisTer power
1,5 l/ha

10 m
1^/1^/5

* = Nicosulfuron-Auflage (nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche)
Laudis ist nur in Mischung mit Motivell forte oder
Milagro forte freigegeben

^ = länderspezifischer
Mindestabstand

